

Wochenbericht

MoveYourSummer-Woche vom 26. Juli – 30. Juli 2021 in Bachenbülach

Autor/Funktion

Leitung

Seniorcoach

Juniorcoach

Helfer

Teilnehmende

Spielverlauf

Der Start des MoveYourSummers begann jeweils mit einer kurzen Teambesprechung und Einrichtung der Halle. Nachdem sich die Kinder beim Empfangstisch angemeldet hatten, konnten sie bis zum offiziellen Beginn um 9:00 mit Bällen, Reifen, Pedalos und vielen weiteren Dingen spielen.

Freudig begrüsst das Team dann die Kids und alle wärmten sich mit einem Fangis auf. Die Kinder brachten dabei jeden Tag neue Ideen, es wurde von Kettenfangis bis zu Ärztefangis viele verschiedene Formen gespielt. Währenddessen zwei Coaches das Znüni vorbereiteten, wurde in der Halle weitergeturnt. Mit Pantherball,

Burgenvölk und Gold in China wurden viele Spiele von der Wunschliste abgehakt. Zum Znüni genossen die Kinder dann draussen täglich frisches Gemüse, Früchte, Brot und Cracker. Besonders schmeckten ihnen die Nektarinen. Nach der Verstärkung blieben die Kinder bis zum Mittag draussen und konnten individuell entscheiden, wie sie die Zeit verbringen wollten.



Einige Kinder wurden dabei besonders kreativ. Es wurden viele schöne Zeichnungen mit Kreide gemalt, neue Formen von Basketball erfunden, oder aber auch einfach nur geschaukelt. Nach dem erlebnisreichen Morgen waren alle sehr hungrig. Glücklicherweise hatten die Coaches bereits aufgetischt und das Essen wurde geliefert! Mit gründlich gewaschenen Händen und viel Appetit warteten die Kinder darauf, zum Schöpfen aufgerufen zu werden. Besonders erstaunt war das Team darüber, dass nicht nur die Nudeln oder der Reis, sondern auch das ganze Gemüse gegessen wurde.

Mit den vollgeschlagenen Bäuchen wurde nun eine Pause eingelegt, wobei die Kinder malten, Papierflieger bastelten oder sich einfach ausruhten. So hatte das Team auch Zeit, den Ess-Saal zu reinigen und den Nachmittag vorzubereiten. Jeden Tag wurde nach dem

Mittag an einem Zirkusprogramm geübt. Die Kinder durften sich dabei auf eine Disziplin spezialisieren: Jonglieren, Menschenpyramide, Ring oder Parkour. Dieser Zirkus sollte am Freitag vor den Eltern aufgeführt werden. Wenn vor dem Zvieri noch Zeit übrigblieb, wurde sie mit Räuber und Bulle, einer Ballonstafette und Alle-gegen-alle gefüllt. Am Donnerstag kam zur Überraschung der Kinder ein Gast auf Besuch. Erwin Böhni führte mit den Kindern einen Selbstverteidigungskurs durch. Die Kinder lernten, wie sie in verschiedenen Situationen am besten reagieren konnten. Der Kurs war sehr eindrücklich, die Kinder nahmen sicherlich einiges davon mit. Nach einem gesunden Zvieri wurde nochmals draussen rumgetobt und schon war der Nachmittag fast vorbei.

Die meisten Teilnehmer/innen wurden um 16:00 verabschiedet, einige blieben noch und spielten, bis sie nach Hause gehen mussten, mit den Coaches Federball, Ping-Pong oder Basketball. Nach einer kurzen Nachbesprechung freute sich das Team jeweils bereits auf den nächsten Tag, aber war - wie die Kinder - auch froh, sich zu erholen. Ein grosses Highlight der Woche war der Zirkusauftritt am Freitag. Zahlreiche Eltern erschienen in der Halle und die Kinder zeigten ganz stolz, was sie einstudiert hatten. Eine weitere Überraschung war die Raketenglace, welches zum Zvieri in der Sonne genossen wurde.

Highlights

Die Juniorcoaches freundeten sich schnell miteinander an, bei allen Coaches wurde im Verlauf der Woche eine Entwicklung in der Sicherheit beim Auftreten beobachtet. Die Coaches konnten zudem ihre verschiedenen Fähigkeiten gut zur Geltung bringen.

Lowlights

Es war aber leider auch so, dass einige Coaches vermehrt auf ihre Rolle aufmerksam gemacht werden mussten (Beispielsweise beim Essen zuerst den Kindern schöpfen, Vorbildfunktion im Gebrauch der Sprache). Man merkte auch, dass das Team vor allem gegen Ende Woche recht müde und weniger geduldig war.

Wir bedanken uns bei der Schulleitung Claudia Plath, dem Abwart Mario Furrer, dem Hort-Team und allen Beteiligten für die Möglichkeit, die Schulanlage zu nutzen. Auch ein grosses Dankeschön an Erwin Böhni für den Selbstverteidigungskurs und das Restaurant Breiti für das feine Mittagessen.

Sophia Fischer, Projektleiterin MYS Bachenbülach